

Presseinformation

Köln, 24. Juni 2026

Die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) und die Deutsche Börse Photography Foundation loben zwei Preise für das Schreiben über Fotografie aus

- Der mit 3.000 Euro dotierte DGPh-Forschungspreis „**Thinking Photography**“ zeichnet wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Fototheorie aus.
- Der DGPh-Preis für innovative Publizistik „**Writing Photography**“ honoriert journalistische, essayistische sowie andere Veröffentlichungen zur Fotografie und ist mit 1.000 Euro dotiert.
- Vom **1. Juli bis 31. Oktober 2026** können für beide Preise Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.
- Die Entscheidung über die Vergabe der beiden Preise wird durch eine internationale Jury getroffen.

Die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) und die Deutsche Börse Photography Foundation schreiben zum vierten Mal gemeinsam die beiden Preise „Thinking Photography. DGPh-Forschungspreis“ und „Writing Photography. DGPh-Preis für innovative Publizistik“ aus. Die Auszeichnungen werden alle zwei Jahre vergeben. Vom **1. Juli bis 31. Oktober 2026** können Bewerbungen für beide Preise eingereicht werden.

Der DGPh-Forschungspreis „**Thinking Photography**“ zeichnet wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Fototheorie und -geschichte aus und würdigt geistes-, kultur- oder sozialwissenschaftliche Ansätze, die einen außergewöhnlichen Beitrag zur Fotografieforschung leisten. Der Preis kann neben Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Diplomarbeiten oder Dissertationen) auch für andere eigenständige Publikationen verliehen werden, mit denen eine Erweiterung der Forschungsperspektiven auf das Medium Fotografie verknüpft ist. Thematische Einschränkungen oder Vorgaben zu Methoden und Ansätzen bestehen nicht. Das besondere Interesse aber gilt Arbeiten, die sich damit befassen, disziplinäre oder methodische Grenzen zu verschieben. Für den mit 3.000 Euro dotierten Preis können publizierte ebenso wie nicht-publizierte Texte in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, die ab November 2024 entstanden sind.

Der DGPh-Preis für innovative Publizistik „**Writing Photography**“ würdigt wegweisende Veröffentlichungen zur Fotografie und zeichnet journalistische, essayistische und andere Publikationen aus. Bei diesem Preis gilt das besondere Interesse Publikationsformen wie Blogbeiträgen, Kolumnen und Rezensionen, netzbasierten Veröffentlichungen und Formaten, die Texte und fotografisches Material kreativ verbinden. Für diesen mit 1.000 Euro dotierten Preis können digital oder analog publizierte Einzelbeiträge in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, die ab November 2024 veröffentlicht wurden.

Geschäftsführender Vorstand:
Ruediger Glatz (Vorsitzender)
Michael Kaune (stellvertretender Vorsitzender)
Roy Hessian – Rainer Schlautmann – Stephan Jürgen Schulz
Frank Schumacher – Ira Stehmann

Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V.
Rheingasse 8-12
50676 Köln
Telefon + 49 (0) 221 - 9 23 20 69
Telefax + 49 (0) 221 - 9 23 20 70
E-Mail dgph@dgph.de
www.dgph.de

Die Entscheidung über die Vergabe der beiden Preise wird durch eine internationale Jury getroffen. Die Preisverleihung findet 2027 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Photographie und der Deutsche Börse Photography Foundation statt.

Einreichung der Arbeiten

Die Bewerbungsunterlagen können über die folgenden Links hochgeladen werden:

- [Thinking Photography. DGPh-Forschungspreis](#)
- [Writing Photography. DGPh-Preis für innovative Publizistik](#)

Folgende Unterlagen werden für die Bewerbung benötigt:

- Zusammenfassung der eingereichten Arbeit in englischer Sprache (ca. 3.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Vollständiges Manuskript in deutscher oder englischer Sprache
- Lebenslauf
- Ggf. Liste bisheriger Publikationen

Einsendeschluss für beide Preise ist der 31. Oktober 2026.

Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung zur Fotografie

In Kooperation mit der Deutsche Börse Photography Foundation lobt die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) die zwei Auszeichnungen „Thinking Photography“ und „Writing Photography“ in diesem Jahr zum vierten Mal aus. Die Förderung der zeitgenössischen Fotografie ist eines der zentralen Anliegen der beiden Kooperationspartner.

Ansprechpartnerinnen für die Medien:

Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh)

Regina Plaar

regina.plaar@dgph.de

Tel. +49 221 9232069

Deutsche Börse Photography Foundation

Anika Manthey

media.foundation@deutsche-boerse.com

Tel. +49 (0)69 211 1 40 60

Geschäftsführender Vorstand:

Ruediger Glatz (Vorsitzender)

Michael Kaune (stellvertretender Vorsitzender)

Roy Hessian – Rainer Schlautmann – Stephan Jürgen Schulz

Frank Schumacher – Ira Stehmann

Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V.

Rheingasse 8-12

50676 Köln

Telefon + 49 (0) 221 - 9 23 20 69

Telefax + 49 (0) 221 - 9 23 20 70

E-Mail dgph@dgph.de

www.dgph.de

Über die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh)

Die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) ist ein eingetragener Verein mit rund 1.100 Mitgliedern in ganz Deutschland und Sitz in Köln. Die DGPh setzt sich für die Förderung der Fotografie als Kulturgut und somit die Stärkung der gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutung der Fotografie ein. Die Aktivitäten setzen einen Fokus auf die Vermittlung fotografischer Themen an die Fachöffentlichkeit und die Gesellschaft sowie die Reflexion und Diskussion aktueller Entwicklungen wie Digitalisierung, KI und neue Bildmedien. Sie sind auf die vielfältigen Anwendungsgebiete des Fotografischen in Kunst, Wissenschaft, Bildung, Publizistik, Wirtschaft und Politik ausgerichtet sowie auf deren Schnittstellen und Wechselwirkungen. Als zentrale Instanz für die Vermittlung wegweisender fotografischer Leistungen in der Öffentlichkeit vergibt sie unter anderem Auszeichnungen und Stipendien.

www.dgph.de

Über die Deutsche Börse Photography Foundation

Die Deutsche Börse Photography Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main, die sich dem Sammeln, Ausstellen und Fördern von zeitgenössischer Fotografie widmet. Sie verantwortet die Weiterentwicklung und Präsentation der Art Collection Deutsche Börse, die mittlerweile über 2.400 fotografische Arbeiten von rund 180 Künstler*innen aus 40 Nationen umfasst. Auf ihren Ausstellungsflächen in Eschborn bei Frankfurt am Main zeigt sie mehrere Ausstellungen pro Jahr, die öffentlich zugänglich sind. Die Unterstützung junger Künstler*innen ist der Stiftung ein besonderes Anliegen, sie fördert sie auf vielfältige Weise: mit Auszeichnungen, Stipendien oder durch die Beteiligung am Talent-Programm des Fotografiemuseum Amsterdam Foam. Gemeinsam mit der Photographers' Gallery in London vergibt sie jährlich den renommierten Deutsche Börse Photography Foundation Prize. Des Weiteren unterstützt die Stiftung Ausstellungsprojekte internationaler Museen und Institutionen sowie den Ausbau von Plattformen für den wissenschaftlichen Dialog über das Medium Fotografie.

www.deutscheboersephotographyfoundation.org



Geschäftsführender Vorstand:

Ruediger Glatz (Vorsitzender)
Michael Kaune (stellvertretender Vorsitzender)
Roy Hessing – Rainer Schlautmann – Stephan Jürgen Schulz
Frank Schumacher – Ira Stehmann

Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V.

Rheingasse 8-12
50676 Köln
Telefon + 49 (0) 221 - 9 23 20 69
Telefax + 49 (0) 221 - 9 23 20 70
E-Mail dgph@dgph.de
www.dgph.de